



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Eltern, neben vielen anderen Angeboten bietet das Comenius-Gymnasium im Fach Musik einen besonderen Einstieg. In den Klassen 5 und 6 können die Schülerinnen und Schüler wählen. Das heißt, Ihre Tochter bzw. Ihr Sohn entscheidet (zusammen mit Ihnen), ob sie/er in den beiden regulären Musikstunden an der **Streicherklasse** oder am **traditionellen Musikunterricht** teilnimmt.

Wir möchten Ihnen mit diesem Informationsblatt das Konzept der Streicherklasse erläutern und die Vorteile eines an der Praxis orientierten Musikunterrichts gegenüber dem traditionellen Musikunterricht darlegen.

### **Startzeitpunkt und Dauer des Modells**

Im Schuljahr 2008/2009 wird in der 5. Jahrgangsstufe eine Streicherklasse eingeführt werden. Die Ausbildungslaufzeit einer Streicherklasse beträgt 2 Schuljahre. Im nächsten Schuljahr 2009/2010 wird diese Streicherklasse in der 6. Jahrgangsstufe fortgeführt und eine neue Streicherklasse in der 5. Jahrgangsstufe begonnen.

### **Was kommt danach?**

Nach 2 Jahren Laufzeit endet das Modell der Streicherklasse. Sofern die Schüler die instrumentale Ausbildung fortsetzen wollen, wird der nachmittägliche Einzelunterricht fortgesetzt. Außerdem haben die Schüler inzwischen ausreichend musikalische Kenntnisse erworben, um in die bestehenden Ensembles, ins Vororchester und nach weiterer Ausbildung in das Große Orchester aufgenommen werden zu können.

### **Was genau ist eine Streicherklasse?**

Eine Streicherklasse beinhaltet das gemeinsame Erlernen eines Streichinstrumentes innerhalb eines Streichorchesters, das von den Klassenmitgliedern gebildet wird. Der Unterricht erfolgt innerhalb des regulären zweistündigen

Musikunterrichts am Vormittag anstelle des traditionellen Musikunterrichts. An einem Nachmittag erfolgt dann der unverzichtbare Einzelunterricht in dem gewählten Instrument.

Theoretischer Stoff (Grundlagen der Musiktheorie, Allgemeine Musiklehre) des Lehrplans wird am Instrument und durch gemeinsames Musizieren erarbeitet. Wer 2 Jahre Streicherklasse absolviert hat, hat in der Regel mehr musikalische Kenntnisse erworben als in 9 Gymnasialjahren ohne praktische Musikausbildung. Selbstverständlich wird in der Streicherklasse auch gesungen.

### **Welches Instrument?**

Ihre Tochter/Ihr Sohn wählt zwischen den vier Instrumenten des Streichorchesters: Violine, Viola, Violoncello und Kontrabass. Grundsätzlich entscheidet der Schüler nach Neigung und Interesse.

Dennoch darf nicht verschwiegen werden, dass einige andere Kriterien bei der endgültigen Wahl mitentscheidend sind. Das ist zum einen die Eignung, womit in diesem Zusammenhang vor dem Hintergrund des deutlichen Größenunterschieds der Instrumente die körperliche Statur (Körpergröße, Hände, allgemeine Robustheit) gemeint ist. Zum anderen muss nach der endgültigen Wahl ein spielfähiges Ensemble entstehen, denn schließlich besteht ein Streicherensemble eben in der Mehrzahl aus Violinen, deutlich weniger Violen und Violoncelli und noch weniger Kontrabässen. Eine 30er Streicherklasse sollte aus klanglichen Gründen aus zwei bis drei Kontrabässen, etwa je sechs Violoncelli und Bratschen und etwa fünfzehn Violinen bestehen. Darüber hinaus erkennen die stets anwesenden Instrumentallehrer eine eventuelle besondere Eignung einzelner Schüler für ein bestimmtes Instrument.

Jeder Schüler bestimmt nach dem allgemeinen Kennenlernen der Instrumente und vor der endgültigen Festlegung sein favorisiertes Instrument und zwei Ersatzwünsche schriftlich (auch mehrere Erstwünsche sind möglich).

## **Das Kennenlernen der Instrumente: Die Phase des Ausprobierens**

In den ersten 4 Unterrichtswochen hat Ihre Tochter/Ihr Sohn die Möglichkeit, die vier Orchesterinstrumente eingehend kennenzulernen und alle Instrumente unter fachlicher Anleitung unserer Instrumentallehrer auszuprobieren. Erst dann legt Ihre Tochter/Ihr Sohn ihre/seine Wünsche schriftlich fest. Dies ist die Basis, auf der wir in der 5. Unterrichtswoche die endgültige Verteilung der Instrumente festlegen.

### **Wer unterrichtet?**

Die Streicherklasse wird von drei Lehrkräften gleichzeitig unterrichtet: Nämlich von zweien unserer Instrumentallehrkräfte, spezialisiert auf hohe (Violine/Viola) bzw. tiefe Streicher (Violoncello/Kontrabass) unter der Gesamtleitung von StR Max Deml. Der Einzelunterricht am Nachmittag wird von diesen beiden sowie weiteren Instrumentallehrkräften durchgeführt.

### **Die Vorzüge der Streicherklasse: Das Erwerben praktischer musikalischer Fähigkeiten**

Die Praxis muss in den Musikunterricht. Stellen Sie sich einen Sportunterricht vor, in dem die Schüler im Klassenzimmer auf ihren Stühlen sitzen und theoretisch Bewegungsabläufe und Regeln bestimmter Sportarten lernen. Nur gelegentlich würden einzelne Bewegungsabläufe exemplarisch vorgeführt. Von einem solchen Sportunterricht wäre in der Tat wenig zu halten.

Genau eine derartige Situation akzeptiert man seit Jahrzehnten im Musikunterricht. Der traditionelle Musikunterricht ist für Kinder, die in keiner Weise praktisch musizieren, sei es, dass sie in einem Kinderchor singen oder ein Instrument erlernen, wenig effektiv. Dennoch erleben wir diese Situation seit Jahren. Da in Zeiten des G 8 mit seinem veränderten Anforderungsprofil immer weniger Eltern den Mut (die Kraft, die Energie, ...) aufbringen können, ihren Kindern eine praktische Instrumentalausbildung zukommen zulassen, ist jetzt der Zeitpunkt gekommen, die vorher beschriebene Situation zu verbessern.

Wir müssen die zur Verfügung stehende Unterrichtszeit effektiver nützen: In unserem Fall die zwei vormittäglichen Musikstunden, in denen beständig im Rahmen eines Streichorchesters musikalisch gearbeitet wird. Es gibt kein Instrument, das die Ausbildung des Gehörs so fördert,

wie ein Streichinstrument. Diese Hinwendung zum Hören war vielleicht nie notwendiger als in heutiger Zeit, in der die Gesellschaft – ob bewusst oder unbewusst – die jungen Menschen durch ein Überangebot an Lärm und leicht konsumierbarer Musik zum Weg-Hören, zur Taubheit erzieht.

Die musikalische Praxis muss in den gymnasialen Musikunterricht. Wie im Englischunterricht Englisch gesprochen, im Sportunterricht Sport getrieben werden muss, so muss im Musikunterricht musiziert werden. Das aber ist im traditionellen Musikunterricht aus vielerlei Gründen nur in sehr eingeschränkter Weise möglich. Die Streicherklasse aber bildet den organisatorischen Rahmen, indem der einzelne Schüler innerhalb einer Gruppe Gleichgesinnter echte musikalische Fähigkeiten ausbilden kann.

Die Gemeinschaft in der Gruppe hilft auch Phasen des Ärgers und der Unlust, die in jeder (musikalischen) Ausbildung auftreten, zu überstehen, ohne dass es zu einem Abbruch der Ausbildung kommt.

### **Was kostet die Streicherklasse?**

Die Streicherklasse mit ihren vielen Vorzügen ist leider nicht zum Nulltarif zu haben. Damit kommen wir zum unangenehmsten Aspekt dieser Informationsbroschüre, nämlich zu den Kosten, die mit der Wahl des Konzepts der Streicherklasse für Sie verbunden sind.

Die Gesamtkosten für das pädagogische Konzept der Streicherklasse belaufen sich auf 35,- € pro Monat und Kind. Sie als Erziehungsberechtigte(r) verpflichten sich darauf, dieses Konzept ein Jahr (12 Monate) lang mitzutragen. Ohne diese verpflichtende Zusage ist eine störungsfreie Arbeit im Unterrichtsjahr nicht zu gewährleisten.

Diese Monatsgebühr beinhaltet die Monatsmiete für das Leihinstrument, die Versicherungsgebühr für das Instrument für ein Jahr sowie das monatlich anfallende Honorar für die Instrumentallehrkräfte (Gruppen- und Einzelunterricht).

Bei Beschädigung des Instruments wird das Instrument gegen ein anderes, gleichwertiges ausgetauscht. Es entstehen für Sie also keine weiteren Reparaturkosten. Lediglich der Kauf von Verschleißteilen (Saiten) und des Notenmaterials (Streicherschule) muss noch zusätzlich in der Kostenbilanz berücksichtigt werden.